

4. Die Strategie und Investitionen der Feralpi Group

4.1 Strategische Leitlinien

Die europäischen Volkswirtschaften werden nach wie vor durch die folgenden makroökonomischen Trends erheblich beeinträchtigt: hohe Energiekosten, die Notwendigkeit, den regulatorischen Druck in Richtung Nachhaltigkeit und Umwelt zu revidieren, beginnend mit der Reduzierung der Emissionen, und die durch geopolitische und makroökonomische Ereignisse verursachten Unsicherheiten.

Diese Trends haben auch erhebliche Auswirkungen auf die Elektrostahlindustrie, und zwar in folgender Hinsicht: Schrottknappheit, Energiekrise, Emissionsbeschränkungen. Insbesondere die Schrottpreise stehen aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit unter erheblichem Druck, was sich zunehmend auf den italienischen und den deutschen Markt auswirken wird, die durch einen erheblichen (in Italien) bzw. wachsenden (in Deutschland) Anteil der Produktion an Elektrolichtbogenöfen (EAF) gekennzeichnet sind.

Der strukturelle Anstieg der Strom- und Gaskosten wirkt sich auf die energieintensive Elektrostahlindustrie aus und wird dies auch weiterhin tun, was zu einem Wettbewerbsnachteil gegenüber der gesamten Stahlindustrie (die Steinkohle verwendet) führt. Schließlich könnte das gefürchtete Auslaufen der kostenlosen Zuteilung von CO₂-ETS-Anteilen bis 2034 zu höheren Betriebskosten für die Marktteilnehmer führen; umgekehrt könnte die CBAM-Verordnung (*Carbon Border Adjustment Mechanism*) bei entsprechender Anpassung zu einer Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit gegenüber importiertem Stahl führen.

Im Laufe des Jahres 2024 hat Feralpi seinen Weg zur Implementierung bedeutender organisatorischer Veränderungen fortgesetzt, um sich den neuen Trends der Arbeitswelt anzupassen und sich dabei auf eine menschenzentrierte Vision und die Steigerung des Wohlbefindens und der Zufriedenheit der Mitarbeiter zu konzentrieren, indem die Fähigkeiten und Talente des Einzelnen aufgewertet werden und in Wissen und Professionalität investiert wird, auch um die Nachhaltigkeit des Unternehmens langfristig zu stärken.

Nicht weniger wichtig war die zentrale Bedeutung der DEI-Bedingungen (*Diversität, Chancengleichheit und Inklusion*), damit jedes Unternehmen der Gruppe ein sicheres, geschütztes und inklusives Arbeitsumfeld für alle bietet, in dem sich jeder frei

fühen kann, sein Bestes zu geben, unter voller Achtung seiner Identität und ganz allgemein aller Menschenrechte. Diese Vision ist in der DEI-Richtlinie verankert, die Feralpi in vier Säulen zum Ausdruck bringt: Globale Kultur, inklusive Führung, Gleichstellung der Geschlechter und kollektive Verantwortung.

In Bezug auf den Geschäftsbereich Bauwesen wird erwartet, dass der Markt für Coil-Produkte aufgrund der besseren Verarbeitbarkeit von Coils, des geringeren Abfalls und der besseren Handhabung im Lager auf Kosten von Betonstählen wachsen wird. In den anderen Sektoren wird eine Nachfrage nach Wickelgütern mit immer größeren Durchmessern erwartet. Zusammenfassend ergab die Analyse des Szenarios folgende Chancen und Risiken:



Die Feralpi Group gehört zu den führenden Akteuren auf den wichtigsten Märkten des Bauwesens (Italien, Deutschland, Frankreich und Schweiz). Die wachstumsorientierte und auf Nachhaltigkeit bedachte Gruppe, Europas führender Erzeuger von Langstahlerzeugnissen, hat für seinen Geschäftsplan fünf Ziele definiert, zu deren Erreichung ein spezifischer Mix aus strategischen Initiativen festgelegt wurde:



Hinauswachsen über die derzeitigen Bereiche

Gewinnung von Marktanteilen in den Nachbarländern bei Baustählen und bei margenstarken Anwendungen bei Spezialstählen



Ausweitung als "One-Stop-Shop"

Reaktion auf Kundenbedürfnisse mit einem flexiblen und umfassenden Produktangebot: gewickelt, erweitertes Spezialsortiment



Exzellente aufweisen bei Effizienz und Innovation

Weitere Optimierung der Kostenbasis durch Verbesserungen der Produktivität, der Energieeffizienz und der Synergien innerhalb der Organisation



Sicherstellung der Supply Chain

Verringerung der Geschäftsrisiken durch Kontrolle der wichtigsten Inputs: Schrott durch vorgelagerte Integration und Strom durch Selbsterzeugung



Nachhaltigkeit in einen Vorteil verwandeln

Festlegung ehrgeiziger Ziele für die Verringerung der CO₂-Emissionen, um die Feralpi zu unterscheiden und Auswirkungen auf den Planeten zu haben

Das Marktumfeld macht auch die Notwendigkeit einer soliden Dekarbonisierung deutlich, die je nach Branche (Bauwesen und Spezialstahl) besondere Merkmale aufweist. Bisher haben die Kunden im Bauwesen Interesse an der spezifischen Emissionsintensität von Produkten gezeigt, indem sie von ihren Lieferanten EPD-Zertifizierungen (*Environmental Product Declaration*) verlangen.

In Zukunft werden die Akteure mit den niedrigsten Emissionen im Vorteil sein, und in diesem Zusammenhang wird ein „grünes“ Angebot zu einer „Lizenz“ für die Geschäftstätigkeit führen. Die Kunden von Spezialstahl haben bisher nur in sehr begrenztem Umfang den Kauf von dekarbonisiertem Stahl verlangt; es ist jedoch plausibel, dass sich diese Nachfrage in den kommenden Jahren angesichts der Dekarbonisierungsziele der wichtigsten nachgelagerten Sektoren (z. B. der Automobilindustrie) beschleunigen könnte.

Beim Spezialstahl hat Feralpi einen erheblichen Vorteil gegenüber seinen Konkurrenten, die den integralen Kreislauf nutzen (+ 50 % Marktanteil), und hat bereits sein EPD-Portfolio entwickelt, mit dem es sich unter den Akteuren mit mittleren bis geringen Emissionen positioniert. Ziel der Gruppe ist es, ihre Position zu nutzen, um eine führende Rolle bei der Dekarbonisierung im Sektor der Spezialstähle zu übernehmen. Die Feralpi Group hat sieben Mittel identifiziert, um ihre Dekarbonisierungsziele zu erreichen:

	UMFANG	NUTZUNG DER DEKARBONISIERUNG	BESCHREIBUNG DER NUTZUNG
Scope 1		ELEKTRIFIZIERUNG DER PROZESSE	Einsatz von Induktionsheizern oder Heizern mit Wärmeleitung für das Walzen von Knüppeln, eventuelle Versuche mit ElektrobreNNern und Widerstandsheizern.
		WÄRMERÜCKGEWINNUNG UND ENERGIEEFFIZIENZ	Verbesserung der Wärmerückgewinnung für die interne und externe Fernwärmeversorgung . Energieeffizienz im Hinblick auf die operational Excellence, die die vielfältigen Auswirkungen einzelner Initiativen (z. B. Regenerativbrenner, Wärmerückgewinner) zusammenführt
		VERWENDUNG VON GREEN FUELS (BIOMETHAN UND H2)	Ersatzung von Erdgas in den Öfen (nicht-elektrifiziert) durch: <ul style="list-style-type: none"> ♦ Biomethan: in Italien berücksichtige man das Interesse am Konsortium „Green Metals“, in Deutschland sind Vereinbarungen mit lokalen Produzenten möglich ♦ Wasserstoff für Riesa: Unter Berücksichtigung des geplanten Ausbaus des Wasserstoff-Pipelinennetzes im Land, mögliche Nutzung ab 2028
		EINSATZ VON ERSATZSTOFFEN FÜR KOHLE	Verwendung von Rohstoffen mit einem höheren biogenen Kohlenstoffgehalt durch Fortsetzung des bereits in den Vorjahren begonnenen Umsetzungsprozesses. Die Suche nach alternativen Materialien zur Steinkohle geht weiter.
Scope 2		ENERGIEEFFIZIENZ UND WÄRMERÜCKGEWINNUNG	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Energieeffizienz im Hinblick auf die operational Excellence, die die vielfältigen Auswirkungen einzelner Initiativen (z. B. IE5-Motoren, Optimierung der Hilfsstoffe, Power Quality-Systeme) zusammenführt. ♦ Mögliche Wärmerückgewinnung zur internen Stromerzeugung über ORC.
		SELBSTERZEUGUNG AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN-ANLAGEN	Erdung von Investitionen in die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in Italien und Deutschland, vor allem mit Solarenergie, vorbehaltlich der Umsetzungskapazität.
		KAUF VON GO/GREEN PPAS	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Herkunftsgarantien: Erwerb von Verbrauchszertifikaten, die den Verbrauch von Strom aus erneuerbaren Energiequellen bescheinigen und eine Entkopplung von Energieeinkauf und Garantie der Erneuerbarkeit ermöglichen. ♦ PPA: Kauf von Strom mit einem Vertrag, der an eine bestimmte Anlage zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien gebunden ist, mit festgelegten Mengen und Preisberechnungsformel. Die ersten Mengen sind ab 2026 geplant.

Im Hinblick auf die ESG verpflichtet sich die Gruppe:

- ◇ **Zum Wandel in der Stahlbranche beizutragen**, indem sie die Dekarbonisierung und Digitalisierung zur Stärkung des Wettbewerbsvorteils und zur Verringerung der Umweltauswirkungen anstrebt.
- ◇ **Die Geschäftskontinuität zu gewährleisten**, indem sie die Fähigkeit zur Krisenbewältigung und die Flexibilität der organisatorischen Prozesse anhand strukturierter und effizienter Managementsysteme erhöht.
- ◇ **Zu Innovationen für die Zukunft der Produktion** durch Investitionen in hochmoderne, nachhaltige und umweltfreundliche Verfahren und Technologien für eine inklusive industrielle Entwicklung.
- ◇ **Zur Beschleunigung des ökologischen Übergangs** durch die Integration der Herausforderungen der Dekarbonisierung und die Verpflichtung im Hinblick auf die Energiewende hin zu Modellen mit geringen Umweltauswirkungen.
- ◇ **Zur Wertschätzung der Menschen und Gewährleistung der Sicherheit** durch die Förderung menschenwürdiger Arbeit, die die Einzigartigkeit eines jeden Menschen respektiert, im Einklang mit den Grundsätzen der International Labour Organization (IAO) zu Beschäftigung, Rechten, sozialem Schutz und sozialem Dialog.

4.2 Stand der Umsetzung der strategischen Investitionen

Zur Umsetzung des Geschäftsplans wurden im Jahr 2024 Investitionsprojekte durchgeführt, von denen einige die Fortsetzung von bereits in den Vorjahren begonnenen Initiativen sind. Im Einzelnen:

**Business Unit Baustahl Italien
Feralpi Siderurgica S.p.A.**

Stahlwerk



Der neue 135-MVA-Tamini-Transformator für die Stromversorgung des Ofens und der NF wurde im Umspannwerk installiert, um den 100-MVA-Transformator zu ersetzen und die betriebliche Kontinuität und Flexibilität mit dem 135-MVA-Doppeltransformator zu gewährleisten.



Das neue Lager mit Vertikalregalen für die Lagerung von feuerfesten Materialien in der neuen Halle wurde gebaut, um die Lagerfläche zu optimieren.



Walzwerke

Die Montage der neuen Spooler-Linie für die Herstellung von Wickelspulen wurde abgeschlossen, und Ende 2024 begannen die ersten Versuche für die Produktion der neuen Heiß-Wickelspulen, die zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 in Produktion gehen wird. Die neue Anlage wird Wickelspulen bis zu 8 Tonnen produzieren können.



Die Arbeiten zur Verlegung des Schornsteins des Aufwärmofens und der dazugehörigen Methanrampen wurden abgeschlossen, um die Fortsetzung der Fundamentarbeiten für die künftige Knüppelaufwärmanlage für die „Elektroleitung“ im Walzwerk 2 vorzubereiten, die Mitte des Jahres 2025 in Betrieb gehen soll. Die neue Aufwärmanlage hat den Vorteil, dass sie den Methanverbrauch in der Aufwärmanlage reduziert, den Zunder reduziert, die CO₂-Emissionen Scope 1 verringert und die Mischzufuhr optimiert.



Im Umspannwerk wurde ein neuer 75-MVA-Hilfstransformator installiert, der den 60-MVA-Transformator ersetzt, um den Bedarf der neuen Walzwerkseinrichtungen (Induktoren, Schweißmaschine, Spooler-System usw.) zu decken.

Bereich Derivate



Die Installation der Maschenmaschine Nr. 6 (für Durchmesser von 4,5 bis 12 mm und Maschengröße 10x10 bis 20x30 cm) wird fortgesetzt.

Logistik und Infrastruktur



Die Inbetriebnahme der neuen Osmoseanlage zur Wasseraufbereitung für das Stahlwerk und das Walzwerk 1 wurde abgeschlossen.



Auf dem Dach der neuen feuerfesten Halle wurde eine Photovoltaikanlage mit 437 kWp installiert.

LEGENDE

	Industrielles Engagement		Umwelt
	Produktqualität		

Presider S.p.A. Borgaro



Die notwendigen Arbeiten zur Umgestaltung der Produktionsstätte wurden durchgeführt. Insbesondere wurden zur Erhöhung der Produktivität und der Sicherheit der Produktionsteams einige Produktionsmaschinen umgebaut und verlagert, an anderen Maschinen wurde ein Revamping vorgenommen. Auch in den Lagern wurden Maßnahmen zur Rationalisierung der Materialbestände ergriffen.

Presider S.p.A. Pomezia



Am Sonderprojekt zur Erweiterung der Produktionsstätte wurden Arbeiten durchgeführt, insbesondere am Bau der neuen Fertigteilhalle mit einer Fläche von ca. 2.500 m² und den dazugehörigen Anlagen. An den Elektro- und Druckluftsystemen wurden Arbeiten durchgeführt und es wurden die Rauchabsaugungs- und CO₂ - Verteilungssysteme installiert

Presider S.p.A. Nave



Zwei neue Brückenkräne wurden in der Produktionsspannweite der montierten Produkte installiert.

Business Unit Baustahl Deutschland ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH



Stahlwerk

Für den EAF-Ofen wurden neue Ausrüstungen bestellt, unter anderem der Manipulator des Schlackentors und Probenahme-/Temperaturroboter. Die Installation ist für den Sommer 2025 geplant. Diese Investition ist unerlässlich, um sichere Bedingungen für den EAF zu gewährleisten, und ist Teil der Strategie „no man on the floor“. Diese Maßnahme verringert die Ausfallzeiten des EAF und verbessert die Energieeffizienz des Prozesses.



Beide EAF-Ofenwannen wurden mit einer neuen Brenntechnologie OXYMOTM ausgestattet, um die Prozesseffizienz zu verbessern.



Im Rahmen der Maßnahmen zur Erhöhung der Kapazität des Stahlwerks wurden die ersten technischen Schritte zur Modernisierung des Ofens für Gießpfannen entwickelt. Das Projekt wird in mehreren Phasen zwischen 2025 und 2027 durchgeführt.



Walzwerk

Zwischen dem bestehenden Stahlwerk und dem neuen Walzwerk wurde ein neues Transfersystem für Knüppel in Betrieb genommen.



Das neue Walzwerk B wurde montiert und die Inbetriebnahme der neuen Produktionslinie ist im Gange.



Logistik und Infrastruktur

Die Arbeiten für den Bau eines neuen Umspannwerks wurden abgeschlossen, das die Effizienz der elektrischen Systeme erhöhen und den Strombedarf für das neue Werk B und alle geplanten Energieverbraucher decken wird.

Business Unit Specialties Acciaierie di Calvisano S.p.A.



Die Realisierung von zwei externen Freiflächen zur photovoltaischen Stromerzeugung mit dem Ziel, eine Gesamtkapazität von etwa 4,0 MW zu erreichen, wurde abgeschlossen.



Stahlwerk

Ein neues Silo für die Einspritzung von Polymeren oder anderen Kohlenstoffersatzstoffen wurde installiert, um die Einspritzung dieser Materialien zu optimieren und sie besser zu verwalten.



Eine neue Dunstabzugshaube für den EAF-Ofen und zwei Dunstabzugshauben für den Bereich des Gießpfannenofens wurden gebaut. Die neue, größere Haube ermöglicht eine Steigerung der Effizienz des Absaug- und Behandlungsprozesses.



Die Einrichtung von zwei Knüppellagern mit kontrollierter Kühlung wurde abgeschlossen, um die Qualität des Endprodukts zu verbessern.

Arlenico S.p.A.



Walzwerk

Die Baustelle für die Errichtung einer neuen Coilbar wurde abgeschlossen.



Die Studien und Planungen für die Realisierung eines Fernwärmewerks wurden abgeschlossen.



Ein neues, an das Werk angrenzendes Gelände wurde erworben.

Business Unit Diversifizierte Produkte Saexpa S.p.A.



Die erste Phase des neuen Gebäudes, in dem Saexpa untergebracht sein wird, einschließlich Kompressoren, Verdunstungstürmen und Beleuchtung, hat begonnen.

Nuova Defim S.p.A.



Die neue Kantenbearbeitungsanlage für Gitter wurde installiert.



Studien und Engineering für die neue Gitteranlage, die voraussichtlich im Jahr 2025 in Betrieb gehen wird.

LEGENDE



Industrielles Engagement



Umwelt



Produktqualität

Geschäftsbereich Energie

Um einen Teil ihres Strombedarfs bis 2030 zu decken, hat die Gruppe Investitionen in Photovoltaik-Anlagen genehmigt und prüft Windkraftprojekte. Fotovoltaik-Anlagen sind in Bereichen außerhalb der Produktionsstätten in verschiedenen italienischen Regionen und in geringerem Maße in Gebieten geplant, in denen Produktionstätigkeiten stattfinden. Bei letzteren wurden fast alle Anlagen realisiert; ihre Inbetriebnahme erfolgte schrittweise im Laufe des Jahres 2024 und wird für die übrigen in naher Zukunft erfolgen. Angesichts der wichtigen erfolgten und erwarteten gesetzlichen Änderungen zur Unterstützung für energieintensive Unternehmen, vor allem Energy Release und FerX, der wechselhaften Entwicklung der Strommarktpreise und der anhaltenden Ungewissheit hinsichtlich des Zeitpunkts der für den Bau von Anlagen für erneuerbare Energien erforderlichen Genehmigungen wurden im Jahr 2024 einige Investitionsvorhaben inhaltlich und zeitlich teilweise überarbeitet, während andere aufgegeben wurden. Insbesondere wird derzeit die Investition, für die ein Antrag auf Baugenehmigung bei der Gemeinde Villasor (Cagliari) anhängig ist, derzeit geprüft. Hingegen wurden im Geschäftsjahr 2024 Due Diligence-Prüfungen durchgeführt, um die erforderlichen Genehmigungen für den Bau bestimmter Anlagen zu erhalten, und die Suche nach neuen Möglichkeiten wurde auf der Grundlage selektiverer Energiekostenkriterien (*Levelized Cost of Energy*) als in der Vergangenheit eingeleitet.

In Bezug auf das Betriebsmodell hat die Gruppe eine begrenzte Anzahl von spezialisierten Betreibern mit einem hohen professionellen und renommierten Profil engagiert. Das angewandte Betriebsmodell folgt Leitlinien, die den besten Marktstandards entsprechen, und umfasst den Erwerb von Anteilen an Zweckgesellschaften, die eine Genehmigung zum Bau von Energieerzeugungsanlagen erhalten haben, sowie die Unterzeichnung von Verträgen mit EPC-Betreibern (*Engineering Procuring Construction*); die Unterzeichnung von Verträgen mit O&M-Betreibern (*Operation & Maintenance*).

Die Feralpi Group erkennt die zentrale Bedeutung des Core Business des Stahls und die gleichzeitige strategische Bedeutung von Direktinvestitionen in die Stromerzeugung, die in Kombination mit dem Kauf von *Power Purchase Agreements* und den Herkunftsgarantien dazu beiträgt, eine Mischung diverser Maßnahmen zu verstärken, die für das Erreichen des Ziels der Reduzierung der CO₂ - Emissionen (Scope 2) zu erreichen.

Die Investition in die Selbsterzeugung wird auch die Rentabilität durch die Erzeugung erneuerbarer Energie zu Kosten erhöhen, die mit den Marktpreisen konkurrieren können, und das Risiko volatiler Versorgungspreise mindern.